

ENDLICH FREIBURG!

endlich
endlich



Impressum

3., überarbeitete Auflage 2018

AutorInnen: Philipp Appenzeller und Rieke Kersting

Lektorat, Satz, Umschlaggestaltung und E-Book-Umsetzung:

Pfeffer & Stift GmbH

Nachhaltige Agentur für Text, Gestaltung und Publishing

www.pfefferundstift.de

Druck und Weiterverarbeitung: Druckerei Carl Fehrle, Freiburg



Gedruckt auf Recyclingpapier
mit 100% Ökostrom
der Bürger Energie St. Peter eG

ISBN: 978-3-942733-56-4

© rap verlag, Stegen-Eschbach, in der R.A.P. Presse-Verlag-Werbung GmbH

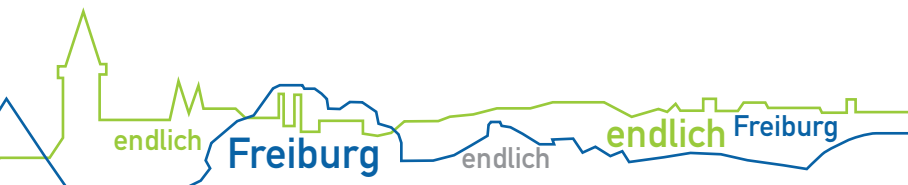
Kontakt: kontakt@rap-verlag.de

Alle Angaben in diesem Stadtführer erfolgen ohne Gewähr und ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Alle Rechte vorbehalten. Bildrechtsverzeichnis: siehe S. 220

Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch Film, Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

ENDLICH. FREIBURG!

Dein Stadtführen



4 **Freiburg ... endlich!**

6 **Wo wohnst Du?**

8 Bedienungsanleitung // 10 Die Altstadt // 13 Betzenhausen //
15 Brühl // 17 Ebnet // 19 Günterstal // 21 Haslach //
23 Herdern // 25 Landwasser // 27 Lehen // 28 Littenweiler //
30 Merzhausen // 32 Mooswald // 34 Mundenhof //
35 Neuburg // 38 Oberau // 40 Rieselfeld // 42 St. Georgen //
44 Stühlinger // 46 Vauban // 48 Waldsee // 50 Weingarten //
51 Wiehre // 54 Zähringen // 55 Wer's ländlich mag



58 **Von A nach B**

60 Füße // 61 Zwei Räder // 67 Schienen //
68 Drei oder mehr Räder // 69 Auf dem Stahlseil



70 **Hunger?**



72 **Essen zu Hause**

73 Kochen in Freiburg // 73 Bioläden // 75 Märkte //
78 Besondere Einkaufstipps // 79 Lass es dir bringen

82 **Essen unterwegs**

83 Schnell und auf die Hand // 86 Mittagspause ... Mensa, Kan-
tine oder Mittagstisch // 88 Internationale & Badische Küche //
92 Einfach lecker und entspannt // 93 Studentenkneipen //
94 Wenn es mal was Besonderes sein soll ...

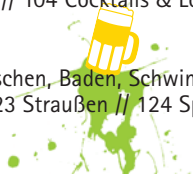


96 **Durst?**

98 Nimm mich, solange ich heiß bin! – Kaffee // 98 Kaffee-
trinken für Gemütliche – der Sitzkaffee // 100 Der schnelle
Koffeinschub – Kaffee zum Gehen // 101 Wein – willkommen
im Weinland Baden // 104 Cocktails & Longdrinks // 106 Bier

110 **Es ist Sommer!**

112 Eis // 114 Plantschen, Baden, Schwimmen // 120 Grillen //
122 Picknicken // 123 Straußen // 124 Spiel & Spaß //
128 Wandern



130

Frostige Zeiten

132 Draußen Winter – drinnen warm // 135 Indoor-Sport // 137 Raus in die Kälte // 141 Weihnachtsmarkt

142

Feiern

144 Clubs, Plattenteller & Co. // 147 Studi-Feten // 147 Der nächtliche Heißhunger // 148 Der Weg nach Hause

150

Sonntage

152 ... Notfalleinkauf // 153 Sonntag ist Brunchtag // 155 Am Sonntag in die Kirche // 156 Sonntagsspaziergang // 158 Ausflüge um die Ecke

160

Besuch? Tourikram ...

162 Vorbereitungen // 163 Geführte Touren // 164 Tourikram!

172

Kultur und so

174 Leinwand // 177 Die ganz große Bühne // 180 Zirkus, Magie & Varieté // 181 Museen // 183 Sterne und Stollen // 183 Konzerte // 187 Literatur // 188 Festivals auf Freiburgerisch // 190 Fasnet

192

feste Feste

194 Hocks & Weinfeste // 196 Sommerfeste

198

Mythen

200 In Freiburg scheint immer die Sonne // 201 Freiburg ist grün // 202 Die berühmten Bächle // 203 Die Breisgau-Brasilianer // 204 Der Höllentäler

206

Freiburg fiktiv

208 Freiburg zum Lesen // 211 Freiburg zum Schauen

214

Sprachregeln und nützliche Vokabeln

216 Allgemeine Regeln // 218 Vokabeln für den Alltag

endlich

Freiburg

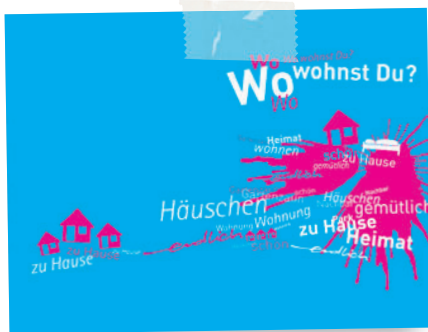
endlich

endlich Freiburg

Freiburg ... endlich!



Sonnenparadies, Dreiländereck, grünster Fleck des Universums, nur glückliche Menschen und du bist endlich da! ... aber schon gehen die Probleme los: Du liest 200 Wohnungsanzeigen, weißt aber nicht, in welchem Stadtteil man schön und vielleicht noch halbwegs günstig wohnen kann. Du möchtest es am Wochenende mal so richtig krachen lassen, landest aber – du wusstest es nicht besser – beim Bingo-Abend. Du hast vergessen, für den Sonntag einzukaufen und keine Ahnung, wo du jetzt noch was zu essen herbekommst. Das sind nur einige klassische Hürden, die eine neue Stadt so mit sich bringt.



Meist dauert es eine halbe Ewigkeit, bis man sich richtig gut auskennt und bis dahin muss man so einiges über sich ergehen lassen.

Aber jetzt ist Schluss damit: Dieses Buch soll dir eben diese Jahre voller Selbstversuche, Entgleisungen und fauler Kompromisse ersparen und dir helfen, dich in deiner Stadt von Anfang an zuhause zu fühlen. Essen, Trinken, Feiern und Genießen, Freizeit, Kultur, Spaß und einfach Leben. Genau darum geht es in



ENDLICH FREIBURG!



Du hast bereits die dritte Auflage dieses Buches in der Hand und profitierst damit von den Erfahrungen und Entdeckungen, die wir seit der Erstauflage von 2011 gemacht haben. Es ist überraschend, wie viel sich in sieben Jahren getan hat. Damit dir nichts entgeht, haben wir das komplette Buch intensiv überarbeitet, aktualisiert und großzügig erweitert.



Auch dafür sind wir wieder viele Kilometer mit Fahrrad, Straßenbahn und Auto durch Freiburg gefahren, Klemmbrett und Kamera in der Hand. Wir haben Notizen gemacht, Fotos geschossen und fleißig Restaurants, Bars, Clubs, Theater, Kinos und sogar Sporteinrichtungen (!) für dich getestet. Das alles hat sich aber wirklich gelohnt, denn so können wir nach wie vor behaupten: Wir kennen wirklich JEDE Ecke in Freiburg!



Zwischendurch haben wir zusammen mit jungen AutorInnen aus der jeweiligen Stadt übrigens ganz viele andere Stadtführer gemacht. Wenn Du also jemanden kennst, der nach „Endlich ...!“ nach Bonn, Dortmund, Frankfurt, Düsseldorf, oder sogar Stuttgart zieht, hätten wir da einen guten Tipp!

Rieke Kersting
und
Philipp Appenzeller





Häuser

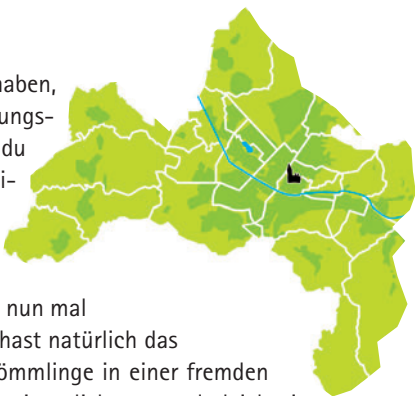
endlich

Wo wohnst Du?



Bedienungsanleitung

Eine Wohnung in Freiburg zu haben, kann traumhaft sein – die Wohnungssuche ist es nicht. Dabei brauchst du doch nur einen schönen, kuscheligen Platz, an dem man leben, feiern, relaxen, kochen, Freunde beherbergen und sich wohlfühlen kann. Aber ganz so einfach ist das nun mal nicht. Denn du als Neufreiburger hast natürlich das gleiche Problem wie alle Neuankömmlinge in einer fremden Stadt: In welcher Ecke ist es denn eigentlich nett und gleichzeitig auch noch bezahlbar? Wenn du jetzt bei der Wohnungssuche Namen liest wie „Wiehre“, „Merzhausen“, „Weingarten“ oder „Stühlinger“, bist du wahrscheinlich genauso schlau wie vorher.



Normalerweise dauert es viele Jahre, bis man die einzelnen Stadtteile kennt und fundiert entscheiden kann, Stadtteil a, b oder c kommen für mich in Frage, der Rest aber eher nicht. Wir möchten dir die Orientierung bzw. den Start in der neuen Stadt etwas erleichtern und stellen dir hier die einzelnen Stadtteile handlich verpackt vor. Das entsprechende Lebensgefühl vermitteln wir dir gleich dazu. So siehst du fast auf einen Blick, ob du hier wohnen möchtest oder nicht. Willst du TATSÄCHLICH nur einen Blick riskieren, so halte dich an die Infobox. Hier findest du die wichtigsten Eckdaten im Überblick*:



Miethöhe: Von noch bezahlbar bis wahnwitzig teuer. Auf einen Blick wird klar, ob der Stadtteil zu deinem Geldbeutel passt oder nicht. Richtig günstig ist es in Freiburg aber nirgendwo mehr.

Hochhausfaktor: Bungalowparadies oder Wolkenkratzer dicht an dicht? Naja, mal ehrlich: So viele Hochhäuser gibt es in Freiburg gar nicht. Aber ein paar eben schon. Was nicht weiter überraschen



wird: Der Faktor korreliert ziemlich offensichtlich mit der Miethöhe. Je mehr hohe Häuser, desto billiger lässt es sich hier wohnen.

Einwohnerdichte: In Freiburg haben die Leute sehr unterschiedlich viel Platz. Es gibt Stadtteile, da kann man noch vors (eigene) Haus pinkeln ohne Ärger zu riskieren und solche, in denen du fünf Nachbarn gleichzeitig in die Wohnung gucken kannst.

Grünfläche: Auch wenn Freiburg den Ruf einer grünen Stadt hat, ist es nicht überall gleich grün. In einigen Stadtteilen fällt es sehr viel leichter, ein Fleckchen Rasen, einen Park oder ein Stückchen Wald zum Erholen zu finden als in anderen.



Distanz zum Bert: Mit dem „Bert“ ist nicht etwa der gelbe, schlechtgelaunte Eierkopf aus der Sesamstraße gemeint, sondern der Bertoldsbrunnen. Dieser ist Inbegriff des Innenstadtzentrums und markiert den zentralen Kreuzungspunkt der Straßenbahnlinien. Du siehst also gleich, ob ein Stadtteil zentral oder ganz weit draußen ist.

Kneipendichte: Kannst du auch mal im direkteren Umkreis deiner Wohnung gut weggehen und ein Bierchen trinken? Oder gibt es da einfach gar nichts? Und wo reiht sich Theke an Theke? Die Kneipendichte verrät es dir.



*Die gesammelten Daten für unsere Info-Boxen stammen zum Teil aus aufreibenden, eigenhändigen Recherchen zu Fuß, Fahrrad oder Auto bzw. unserem Erfahrungsschatz und es besteht weder Anspruch auf Vollständigkeit noch Korrektheit. Den Zahlen zu Einwohnerdichte, Grünfläche und Hochhausfaktor liegen die Daten des Amtes für Bürgerservice und Informationsverarbeitung der Stadt Freiburg zu Grunde.

Quelle: Stadt Freiburg, Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung.

fritz.freiburg.de

(Stand Januar 2018)

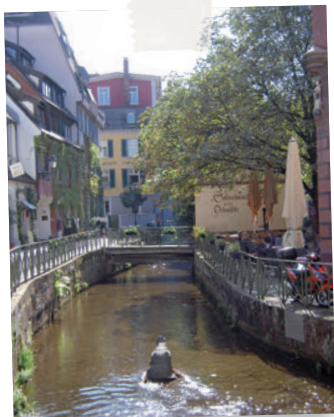
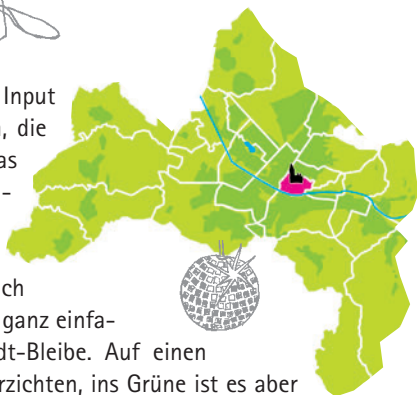
Freiburg

Natürlich hat jeder Stadtteil, und sei er noch so sichtbetonlastig, auch seinen besonderen Platz: eine tolle Aussicht, ein Fleckchen Grün, einen hübschen Badesee oder ein alternatives Kulturzentrum. Damit dir nicht erst der Zufall zu Hilfe kommen muss, um auf diese außergewöhnlichen Orte zu stoßen, zeigen wir dir in jedem Stadtteil mindestens einen besonderen Platz.

Die Altstadt



Shoppen, essen gehen, kulturellen Input erhalten, Party machen, studieren, die Füße ins Bächle hängen – all das macht man in der Freiburger Innenstadt. Wohnen kannst du hier aber auch. Wenn du es lebendig magst und kurze Wege schätzt, mach dich doch auf die (allerdings nicht ganz einfache) Suche nach einer Innenstadt-Bleibe. Auf einen Vorgarten musst du dann zwar verzichten, ins Grüne ist es aber trotzdem nicht weit: Ob kurz runter zur Dreisam, rüber in den Stadtgarten oder auf den Schloßberg – alles ist nur einen Katzensprung entfernt.



Du verlässt deine Wohnung und bist gleich mittendrin! Die vielen Vorzüge der Altstadt kann man kaum aufzählen: Auf dem Münstermarkt einkaufen und Spargel oder Erdbeeren nicht ewig schleppen müssen, statt vor den Fernseher lieber gleich in den Kinosaal direkt um die Ecke und nach dem Clubbesuch in fünf Minuten nach Hause. Das ist urbaner Luxus!



Natürlich ist aber die Altstadt nicht das ruhigste Wohnviertel. Viel los ist hier besonders am Wochenende: Tagsüber kriechen die Bewohner aller abgelegeneren Stadtteile aus ihren Löchern und direkt in die Innenstadt und dazu fällt auch noch der gesamte Schwarzwald ein. Und da die Innenstadt von ihrer Größe her doch ziemlich überschaubar ist, wird es jeden Samstag richtig voll. Die Adventssamstage sind sowieso nur was für die richtig Hartgesotenen.

INFOBOX

Miethöhe:



Hochhausfaktor:



Einwohnerdichte:



Grünfläche:



Distanz zum Bert: 0 km

Kneipendichte:



Aber auch nach Sonnenuntergang ist die Freiburger Innenstadt natürlich nicht gerade ein ruhiges Pflaster. Besonders in wärmeren Nächten sind alle auf den Beinen, streifen durch die Stadt oder sitzen draußen in Cafés, Kneipen und Restaurants – oder auf dem Augustinerplatz. Später dann herrscht besonders vor den Clubs reges Treiben. Im so genannten Bermuda-Dreieck zwischen KaJo, Löwenstraße und Niemensstraße geht's besonders heiß her, weshalb auch immer zwei bis drei Einsatzwagen der Polizei an der KaJo bereitstehen.

Also: Menschenmassenscheu solltest du wirklich nicht sein – und ach ja, ein Herz für Touristen ist Pflicht, denn mit denen teilst du dir auch sonntags die Straßen.

Freiburg

Freiburg

Einen angenehmen Gegenpol zu den menschlichen Massen in der Altstadt bildet übrigens das niedrige Verkehrsaufkommen. Wer sonst kann schon von sich behaupten, dass er in einer riesigen verkehrsberuhigten Zone wohnt?



Der besondere Platz

Wer urban wohnt, der braucht auch mal ein bisschen Abstand von Trubel, Konsum und Kopfsteinpflaster: Besteige doch mal den **Münsterturm**, genieße die kathartische Wirkung der unendlich vielen Stufen und schau dir die Welt von oben an.

Willst du auf dem Boden bleiben, empfiehlt sich der **Adelhauserplatz**. Der ist trotz Gastronomie immer noch einer der ruhigsten Plätze in der Innenstadt, und gleichzeitig der charmanteste. Bänke, Bäume, Bächle eben. Wenn es noch grüner und ruhiger sein soll, bleibt nur der Spaziergang über den Schlossberg. Oder umziehen.



Eine feste Institution der Freiburger ist der **Augustinerplatz**. Sobald das Thermometer die 20-Grad-Marke knackt heißt es hier: Bier her und ab auf den Boden, zusammen mit 500 anderen Freiburgern, die ihre lauen Sommernächte hier verbringen und gerne auch mal vor sich hinklumpfen. Das farbig leuchtende Etwas am Fuße der Treppe ist übrigens die „Säule der Toleranz“: Ab 23.00 Uhr färbt sie sich rot



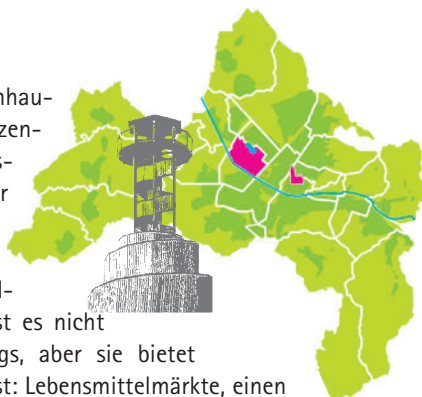
und mahnt zur allgemeinen Senkung des Lärmpegels. Das funktioniert zwar nicht besonders gut, aber immerhin hat Freiburg so ein neues Wahrzeichen bekommen.

Das **Grether-Gelände** (Adlerstr./Faulerstr.) ist ein innenstadtnaher Gegenentwurf zu Konservatismus und Langeweile. Entstanden in den 80ern aus dem Wunsch nach kollektiven, selbstbestimmten und hierarchiefreien Räumen, beherbergt das Areal heute sozialen Wohnraum, Vereine und Betriebe. Darunter Radio Dreyeckland, das Strandcafé, das Mietshäuser Syndikat, das FrauenLesbenZentrum und zwei Kitas.

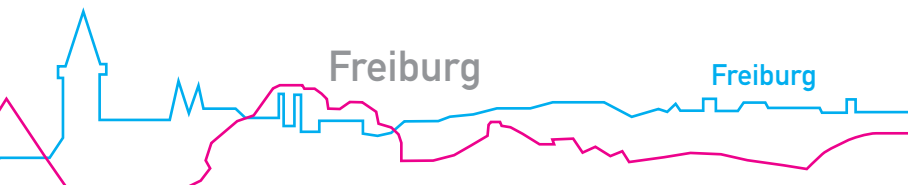


Betzenhausen

Das öffentliche Leben in Betzenhausen findet vor allem entlang der zentralen Verkehrs- und Einkaufsader, der Sundgauallee statt. Hier fährt die Straßenbahn flankiert von zweispurig fließendem Autoverkehr und regen Fahrrad- und Fußgängerströmen. Zwar ist es nicht die attraktivste Straße Freiburgs, aber sie bietet alles, was du zum Leben brauchst: Lebensmittelmärkte, einen Feinkostladen, Restaurants, Eiscafés und – wenn du modisch nicht so anspruchsvoll bist – Schuh- und Klamottenläden für den kleinen Geldbeutel.



Die Dichte der Einzimmerwohnungen ist im Stadtteil recht hoch. In der teilweise dichten und großklotzigen Bebauung wohnen daher viele Singles, aber auch Familien, ältere Leute und viele Studenten trifftst du hier an. Schließlich steht mit der Studentensiedlung (Stusie) hier das größte Wohnheim der Stadt (ca. 1200 Bewohner).



Da tummeln sich vor allem jüngere Semester und genießen die Vorzüge von großen WGs, günstigen Mieten, dem direkt benachbarten Seepark und der relativen Nähe zur Uni (nur 3 km).

INFOBOX

- Miethöhe:**   
- Hochhausfaktor:**   
- Einwohnerdichte:**   
- Grünfläche:**   
- Distanz zum Bert:** 3,5 km
- Kneipendichte:**   

Noch billiger leben Studenten im Ulrich-Zasius-Haus, dem ältesten und zugleich preiswertesten Wohnheim Freiburgs mit so genannten „Stockwerksgemeinschaften“ (16 Einzelzimmer). Allerdings sollte man hier keine Abneigung gegen Gemeinschaftsduschen und großflächigen Sichtbeton mitbringen.

Ruhige Ecken findest du vor allem im Westen des Stadtteils, am Ufer der Dreisam, und in Alt-Betzenhausen. Dieser Teil ist historisch gewachsen und wirkt mit seiner kleinen Kirche St. Thomas stellenweise richtig dörflich und abgeschieden. Hier findest du viele Einfamilien- und kleinere Mehrfamilienhäuser. Aber die Idylle hat eben auch ihren Preis: Der Weg zu Straßenbahn und Lebensmittelgeschäften ist um einiges weiter.



Der besondere Platz

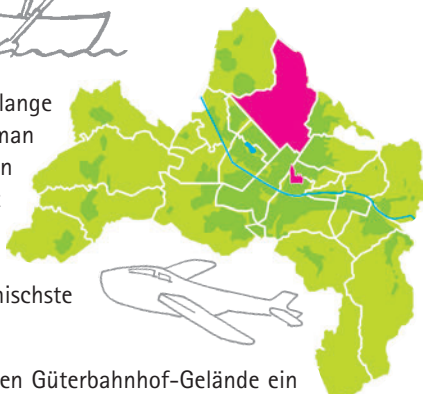
Das definitive Highlight im Freiburger Westen ist der Seepark mit dem Flückiger See – nur ein paar Meter von Stusie und Sundgauallee entfernt liegt er, der größte Park Freiburgs. Er wurde ursprünglich für die Landesgartenschau künstlich angelegt und bietet heute mit



großen Rasenflächen und kleinen Wäldchen viel Platz für alles, was Spaß macht: Plantschen, Bolzen, (Nackt-)Sonnenbaden, Frisbee, Minigolf oder Tretboot fahren – alles lässt sich wunderbar tun oder einfach nur beobachten.

Brühl

Brühl war für viele Freiburger lange nicht unbedingt ein Name, den man sich merken musste. Die meisten waren sich selbst nicht mal ganz sicher, wo genau Brühl eigentlich liegt. Aber inzwischen ist der Stadtteil vielleicht der dynamischste der ganzen Stadt.



Zum einen, ist auf dem ehemaligen Güterbahnhof-Gelände ein neuer, ausgesprochen urbaner Stadtteil gewachsen (und wächst weiter). Den Preis für den charmantesten Neubau-Bezirk wird das Areal nicht gewinnen, dafür sind die großklotzigen Bauten schlicht zu monoton geraten.

Aber die (durchaus hochpreisigen) Wohnungen hinterden Fassaden bieten wohl dennoch hohe Wohnqualität. Ein Studentenwohnheim gibt's natürlich auch und Einkaufsmöglichkeiten, Bäcker und Gastronomie sind auch da.

Zum anderen hat Brühl von anderer Seite Verstärkung bekommen: Die „Beurbarung“

INFOBOX

Miethöhe:



Hochhausfaktor:



Einwohnerdichte:



Grünfläche:



Distanz zum Bert: 3,5 km

Kneipendichte:



Freiburg

Freiburg

gehörte bis 2015 zum Stühlinger, aber seitdem steht sie dem neuen Brühl hervorragend zu Gesicht. Neben kleinen Arbeiterhäuschen findest du dort restaurierte und vergleichsweise charmante Mietskasernen mit einladenden Innenhöfen. Dank dem Kandelhof-Kino, den Tapas und Cocktails im spanischen Restaurant Kandelhof nebenan sowie dem Bier(garten) im Goldener Sternen muss man die Beurbarung auch zur gepflegten Freizeitgestaltung nicht verlassen.



Jenseits der Bahnlinie erstreckt sich dann der dritte, deutlich weniger wohnliche Teil von Brühl, das Industriegebiet Nord. Vor allem am Samstag rollen dort die Blechlawinen an: Denn da fahren alle aus Freiburg und dem Einzugsgebiet drum herum zum Baumarkt, Möbelladen oder Lebensmittel-Discounter.

Aber dort stehen außer Konsumklötzen und Industrieanlagen auch noch ganz andere, ungleich interessantere Dinge. Im Industriegebiet Nord findest du den kleinen Freiburger Flugplatz mit immerhin rund 25.000 Flugbewegungen im Jahr, darunter Motorflugzeuge, Hubschrauber, (Motor-)Segelflugzeuge, Ultraleichtflugzeuge und Heißluftballons. Startpunkt für große Reisen ist er aber eher nicht.

Direkt daneben stehen die Gebäude der Technischen Fakultät der Universität, wo du Mikrosystemtechnik und Informatik studieren kannst. Und bald wird hier auch das neue Stadion des SC Freiburg stehen, wo du dann (toi, toi, toi) Erstliga-Fußball live erleben kannst.



Außerdem wäre da noch die Messe Freiburg. Auf dem Gelände finden die „Frühjahrs-“ und „Herbstmess“, in anderen Gefilden auch Rummel, Jahrmarkt oder Kirmes genannt, sowie diverse große Fach- und Besuchermessen statt. Außerdem lockt die SICK Arena mit Konzerten, TV-Shows und Großveranstaltungen.



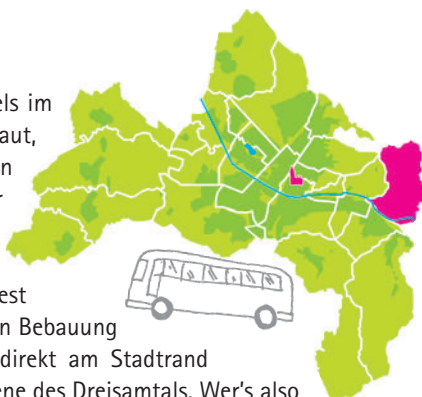
Der besondere Platz

Im Südwesten Brühls liegt der todtraurige, aber dennoch wunderschöne Freiburger **Hauptfriedhof**. Hier kannst du in stiller Andacht frische Luft schnappen, spazieren gehen und Ruhe finden – es muss ja nicht gleich die ewige sein.

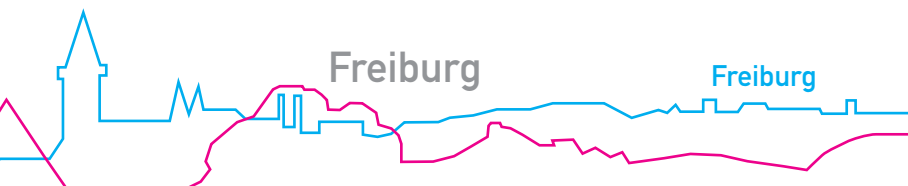
Ebnet



Bis zur Eröffnung des Stadttunnels im Jahr 2000 war Ebnet grau und laut, täglich rollte hier eine nicht enden wollende Blechlawine durch. Aber seitdem strahlt die ländlich-dörfliche Idylle am östlichen Rand Freiburgs wieder. Hier findest du sogar innerhalb der städtischen Bebauung noch ein paar Bauernhöfe und direkt am Stadtrand öffnet sich Ebnet in die grüne Ebene des Dreisamtals. Wer's also ruhig und beschaulich mag und kleine Häuschen großen Wohneinheiten vorzieht, der ist in Ebnet genau am richtigen Fleck.



In Flussnähe, Sonnen-Hang-Lage, direkt am Feld oder im alten Dorfzentrum, wohnen kann man hier wirklich schön und für Freiburger Verhältnisse noch zu moderaten Preisen. Das liegt allerdings auch an der Entfernung zum Zentrum: Der Radweg in die Stadt ist zwar sehr hübsch und führt direkt an der Dreisam entlang, es sind





INFOBOX

Miethöhe:			
Hochhausfaktor:			
Einwohnerdichte:			
Grünfläche:			
Distanz zum Bert:	5 km		
Kneipendichte:			

jedoch immerhin fünf Kilometer – und auf dem Rückweg geht es nur bergauf. Außerdem fährt nach Ebnet keine Straßenbahn, sondern von der Endhaltestelle der Linie 1 (Lassbergstraße) ein guter alter Stadtbus. Mit den Öffentlichen dauert es also schon 20 Minuten bis zum Bert – für Freiburger also eine Ewigkeit.

Der besondere Platz

Der Park des kleinen **Ebnet Rokoko-Schlusses** ist leider gleich so besonders, dass er nur zu bestimmten Anlässen für die Allgemeinheit zugänglich ist, zum Beispiel beim „Ebnet KulturSommer“.



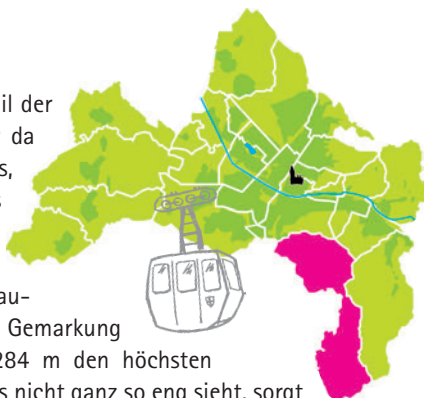
Dann dürfen auch Nicht-Adlige durch das kleine Ensemble spazieren und die Störche und Reiher beobachten, die in den Wipfeln der Bäume nisten.

Für die weniger besonderen Tage bleiben aber noch das Dreisamufer sowie Wiesen und Wald entlang des Eschbachs stadtauswärts.



Günterstal

Günterstal ist einfach ein Stadtteil der Superlative! Zunächst haben wir da den höchsten Baum Deutschlands, eine derzeit 67 m hohe, mehr als 3 m dicke Douglasie namens Waldtraut vom Mühlenwald. Noch höher ist der Gipfel des Schauinslands, der auf Günterstaler Gemarkung liegt. Er markiert mit seinen 1284 m den höchsten Punkt Freiburgs. Und wenn man es nicht ganz so eng sieht, sorgt dieser Berg auch gleich noch dafür, dass Freiburg die höchstgelegene Großstadt Deutschlands ist. Die südlichste ist es sowieso und Günterstal sogar ihr südlichster Stadtteil.



Diese vielen Spitzenwerte schlagen sich allerdings auch in den Mietpreisen nieder – günstig lebt man hier nicht gerade. Deshalb ist beispielsweise die Studentendichte auch eher gering.

INFOBOX

Miethöhe:



Hochhausfaktor:



Einwohnerdichte:



Grünfläche:



Distanz zum Bert: 3,5 km

Kneipendichte:



Manche behaupten dennoch, Günterstal sei Freiburgs schönster Stadtteil. Fest steht, es ist einer mit wirklich hoher Lebensqualität. Davon zeugt nicht nur die größte Pro-Kopf-Wohnfläche im Stadtteilvergleich. Günterstal wirkt trotz der Rekordflut alles andere als protzig. Zierlich schmiegt sich der Stadtteil, der seinen Dorfcharakter bis heute bewahrt hat, ins gleichnamige Tal.



Wer gehobenes Wohnen im Grünen umgeben von Wald und Wiesen sucht und trotzdem mit der Straßenbahn in 10 Minuten in der Innenstadt sein möchte, der liegt hier richtig. Der schnuckelige, alte Dorfkern und das niedliche Tor, durch das sich Bahn und Verkehr zwängen, sind wirklich hübsch und die netten Ausflugslokale machen Günterstal zum beliebten Wanderziel vieler Freiburger und Touristen.



Wo es sich so entspannt leben und spazieren gehen lässt, da sinnt es sich auch hervorragend. Davon zeugen die Wahl-Günterstaler und Philosophen Edith Stein – die 1998 sogar heiliggesprochen wurde – und Edmund Husserl, der in Günterstal seine letzte Ruhestätte gefunden hat.

Der besondere Platz



Von der Endhaltestelle der Straßenbahn-Linie 2 (wen wundert's: der südlichsten Straßenbahnhaltestelle Deutschlands) geht mit dem Bus weiter zur Talstation der **Schauinslandbahn**. Die ist keine reine Touri-Gondel, sondern wird auch von Freiburgern gerne genutzt. Beim Ausblick vom Gipfel kannst du wunderbar picknicken oder brunchen. Und die klare Luft würde man am liebsten mitnehmen, wenn's wieder bergab geht.

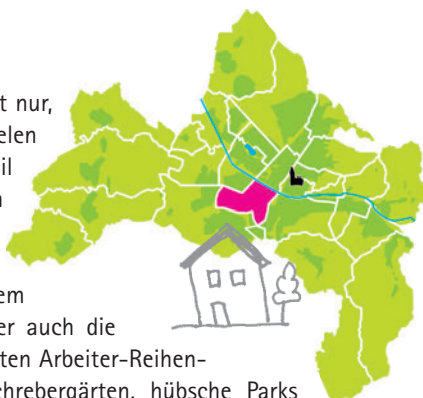


Ein weiterer besonderer Platz ist das **Kloster St. Lioba**. Der toskanische Baustil des herausgehoben über dem Stadtteil thronenden Klosters sorgt für Urlaubsgefühle und weil Klostergarten und Klosterladen allen offen stehen, sind die Geheimnisse des klösterlichen Lebens auch Nicht-Nonnen zugänglich.



Haslach

Haslach hat viele Gesichter. Nicht nur, weil es ein großer Stadtteil mit vielen Einwohnern ist, sondern auch, weil die einzelnen Teile von Haslach einfach sehr unterschiedlich sind. Da gibt es das historisch gewachsene Dorf mit seinem Ursprung im 8. Jahrhundert, aber auch die Gartenstadt mit ihren schönen alten Arbeiter-Reihenhäuschen und Gärten. Dazu Schrebergärten, hübsche Parks – vor allem der am alten Dorfbach – und eine der schönsten Alleen Freiburgs in der Haslacher Straße.



INFOBOX

Miethöhe:



Hochhausfaktor:



Einwohnerdichte:



Grünfläche:



Distanz zum Bert: 3,5 km

Kneipendichte:



Freiburg

Freiburg